

Abschlussbericht des Projekts “Geschichte mit Zukunft “ Projekt ID 2422 auf www.respekt.net

Start Projektumsetzung: (01.05.2022)

Ende Projektumsetzung: (31.10.2022)

1. Abschlussbericht allgemein

Groß war die Freude, als am 2. September 2022 die Betriebsbewilligung für den Betrieb der Pendelbahn Schnifis wieder erteilt wurde. Fünf Monate standen die Räder der Pendelbahn seither still, bis sie sich offiziell im Fahrbetrieb drehen durften. Der Bewilligung vorangegangen war eine komplette Überprüfung der Seilbahntechnik. Nach dieser Überprüfung hatte die Seilbahn wieder ein neues “Pickerl” bekommen und der Betrieb für die nächsten fünf Jahre war gesichert.

Der Schock saß bei den Mitgliedern der Seilweggenossenschaft tief, als bekannt wurde, dass beide Tragseile der seit 1961 laufenden Seilbahn erneuert werden müssen. Das Seilbahngesetz schreibt eine Überprüfung der Seile alle zwei Jahre für die Pendelbahn Schnifis vor. Diese Überprüfung verlief 2020 noch problemlos und die Originalseile aus dem Jahr 1961 wurden noch sicher für einen ordentlichen Betrieb eingestuft. Nach der Begutachtung im März 2022 sah die Situation anders aus. Aufgrund einer gewissen Anzahl an Drahtbrüchen auf eine bestimmte Länge in beiden Seilen war die vorgeschriebene Sicherheit nicht mehr gegeben und der weitere Betrieb wurde durch die Aufsichtsbehörde untersagt.

Recht schnell konnten die Gesamtkosten für die Instandhaltung der Pendelbahn auf über 200.000 € taxiert werden. Dazu zählten die Beschaffung der neuen Tragseile im Wert von 75.000 € netto sowie begleitende Arbeiten, wie der Seilzug, die Anpassung der Streckenbauwerke, diverse Gutachten und ergänzende Arbeiten.

Die Seilweggenossenschaft konnte diese Summe finanziell alleine nicht tragen, zu überraschend kam das Ende der beiden Tragseile und durch die Jahre der Pandemie war der Betrieb sowieso schon finanziell stark geschwächt. In mehreren gemeinsamen Sitzungen wurde ein 4 Säulen Modell erarbeitet, wie die Summe gleichmäßig verteilt werden könnte. Dieses 4 Säulen Modell umfasst jeweils einen Betrag von ca 50.000 €, welcher von folgenden Institutionen getragen werden sollte:

1. Einlage der Genossenschaftsmitglieder
2. Förderung durch die Standortgemeinden Schnifis, Düns und Dünserberg
3. Förderung durch das Land Vorarlberg
4. Private Sponsoren, Gönner, Unternehmen etc. (Crowdfunding)

Nach dem die Zusagen zur Förderung durch das Land Vorarlberg und den drei Gemeinden vorlag, sowie die Einlage der Genossenschaftler einstimmig beschlossen wurde, begann die Umsetzung der Crowdfunding Aktion mit Respekt.net

In Kooperation mit der Raiffeisenbank Vorarlberg und deren Sub-Plattform, "Mit.einander", wurde das Projekt unter dem Titel " Geschichte mit Zukunft " gestartet. Das Zielbudget war 33.000 € und konnte zu 99 % dank der Vielzahl an Spenden in recht kurzer Zeit erreicht werden. Vielen Dank an dieser Stelle allen unseren Unterstützer:innen.

Schließlich konnte das Seil bei der Firma. Fatzner in der Schweiz bestellt werden. Jedes Seil ist eine Sonderanfertigung und wird speziell für den jeweiligen Zweck geflochten. Das neue Seil für die Pendelbahn Schnifis wurde pünktlich Ende Juli ausgeliefert und in der ersten Augustwoche begann der Seilzug in Zusammenarbeit mit der Firma Steurer aus Doren. Auch der Seilzug verlief problemlos und zudem schneller als geplant. Nachdem die Seilbahn zu Probezwecken wieder fahren konnte, stand als abschließende Hürde für die Wiederinbetriebnahme die gesamte seilbahntechnische Überprüfung an. Diese alle fünf Jahre wiederkehrende Prüfung ist Voraussetzung für den Betrieb der Seilbahn mit Fahrgästen.

Nachdem alle Herausforderungen bewältigt wurden, war es am 2. September 2022 um 16 Uhr soweit und die Pendelbahn Schnifis konnte ihren Betrieb wie geplant wieder aufnehmen.

1. Welchen gesellschaftspolitischen Zweck hat das Projekt erfüllt?

Die Seilbahn Schnifis zählt zu den Kulturgütern in der Region Dreiklang und dem gesamten Walgau. Seit 1961 verbindet sie das Dorf Schnifis mit der Parzelle Hensler auf 1.334 m Seehöhe. Ursprünglich war sie zur Versorgung der dort lebenden Bergbauern gedacht, entwickelte sich aber schon früh als touristische Bahn, die vor allem das Bedürfnis der Naherholung erfüllt. Ohne die Seilbahn, das hat der vergangene Sommer gezeigt, ist es um das Naherholungsgebiet am Dünserberg schlecht bestellt. Die Seilbahn ist Lebensader sowohl für die Bewohner am Berg, als auch für viele Betriebe in der Region Dreiklang, die direkt und indirekt von den Besucherströmen profitieren.

Hätte die Seilbahn nicht "gerettet" werden können, dann wäre eine wichtige Versorgung der Bergbewohner, vor allem im Winter, weggefallen. Der Individualverkehr würde in den Sommermonaten spürbar zunehmen, es käme zu zahlreichen Interessenkonflikten, zwischen Erholungssuchenden, Freizeitsportlern und den Bewohnern am Berg.

Auf der anderen Seite wäre auch vielen Menschen aus dem Walgau der Besuch ohne Aufstiegshilfe fast nicht möglich. Ein wesentlicher gesellschaftspolitischer Aspekt liegt im Erhalt von Lebensqualität für Bewohner und Besucher der Region Dreiklang, dem Walgau und Umgebung.

3. Wie waren Reaktionen anderer zu diesem Projekt?

Die Reaktionen waren ausschließlich positiv gegenüber dem Erhalt der Seilbahn Schnifis und dem damit verbundenen Tragseil-Tausch – kein schlechtes Wort ist je in dem Zusammenhang gefallen. Dies zeigt sich auch daran, dass wir mühelos unser Ziel von 33.000 € erreicht haben. Die Medien in Vorarlberg haben uns ebenfalls gut unterstützt und somit zum Erreichen unseres Zieles viel beigetragen.

4. Wofür wurde das gespendete Geld konkret ausgegeben?

Die Geldspende floss in das Budget der Instandhaltung von 220.736,93 € für das Jahr 2022 mit ein und wurde konkret für die Teilweise Finanzierung des Tragseils verwendet, welches für sich alleine 75.000 € gekostet hat.

Das gesamte Crowdfunding von 32.714 € ist Teil der Finanzierung der genannten Kosten. Durch den Ausfall der Seilbahn konnten die Kosten nicht aus dem laufenden Geschäftsbetrieb gedeckt werden, sondern mussten nach dem 4 Säulen Modell aufgebracht werden.



Schnifis, den 24. Jänner 2023

Anlage: Zahlungsantrag Land Vorarlberg
 Bilder zur Dokumentation